

Vorwort

Liebe Geschäftspartner und Freunde des Instituts für Maschinenwesen,

man muss sich wohl an dieses Phänomen beschleunigter Zeitwahrnehmung gewöhnen. Es hilft ja nichts! Kurzum: Es ist schon wieder soweit. Ein Institutsjahr mit Konstruieren, Berechnen, Simulieren, Fertigen und Montieren, Testen und Auswerten sowie Beantragen und Berichten ist fast schon wieder vorbei. Wir möchten Ihnen wie gewohnt mit der Institutsmitteilung einen kurzen Einblick in die Aktivitäten am IMW geben.

Ein Höhepunkt des vergangenen Jahres war der Besuch eines ehemaligen IMW Kollegen. Der Minister für Wissenschaft und Technologie der Volksrepublik China stattete dem IMW im April einen Besuch ab. Im Vorfeld der Verleihung der Honorarprofessur der TU Clausthal traf sich Herr Dr.-Ing. Wan Gang mit ehemaligen Weggefährten am IMW zu einem gemütlichen und sehr persönlichen Austausch, um die gemeinsamen Momente aus alten Zeiten wieder zu beleben. Die angenehme und warmherzige Atmosphäre dieses Ereignisses wird den Teilnehmern noch lange im Gedächtnis bleiben.

Das reguläre Treffen der Ehemaligen fand dann im September im BMW Werk Steyr in Österreich statt und war wie bereits schon das Vorjahrestreffen bei der Firma Bertrandt in Tappenbeck aufgrund der perfekten Organisation, der exklusiven Betriebsführungen und des feierlichen Rahmens eine wirkliche Bereicherung dieser traditionellen Veranstaltung.

Eine weitere Exkursion, die das Institut für Maschinenbaustudenten organisierte, führte uns in den hohen Norden u. a. zu interessanten Adressen wie Mercedes, Enercon, Lufthansa, ArcelorMittal. Nähere Einzelheiten dazu können Sie dem Bericht entnehmen.

Im Februar wurde die Niedersächsische Arbeitsgemeinschaft Akustik (NAGA) gegründet und das IMW gehört zu den Gründungsmitgliedern. Durch diese Kooperation zwischen niedersächsischen Instituten und Forschungseinrichtungen soll die Zusammenarbeit intensiviert werden, mit dem Ziel, vorhandene Ressourcen effizienter nutzen zu können und gemeinsam sichtbarer und wettbewerbsfähiger zu werden. Als erstes Projekt wurde eine gemeinsame Ringvorlesung Akustik durchgeführt.

Unter dem Namen TUCreat haben wir im Herbst am Institut eine Studierendenwerkstatt eingerichtet, in der die angehenden Ingenieure ihre im Computer entwickelten Ideen selbständig in die Tat umsetzen können. Dafür stehen 3D Drucker und eine 5-Achs Fräsmaschine zur Verfügung. Da dieses Angebot auf großes Interesse stößt und gleichzeitig einen wertvollen weil

praxisnahen Ausbildungsinhalt darstellt, wollen wir die Ausstattung zukünftig erweitern.

Im Bereich der von der EU geförderten Forschung ist es uns erfreulicherweise gelungen, im Rahmen des EIT Raw Materials ein Projekt zu platzieren. Zusammen mit der TU Delft und der schwedischen Firma Sverea werden wir uns im nächsten Jahr um das Thema „Design for Recycling“ kümmern. Der in dieser Ausgabe enthaltene Bericht gibt Ihnen anhand der vorgestellten Vorarbeiten bereits einen ersten Einblick in diese wichtige Thematik, die im heutigen Entwicklungsprozess leider häufig zu kurz kommt.

Im Bereich der Freilaufkupplungen startet im nächsten Jahr ein gemeinsames Projekt mit der RWTH Aachen. Darin wollen wir mit Hilfe angepasster Werkstoffeigenschaften eine deutliche Lebensdauersteigerung für dieses Maschinenelement erreichen.

Weiterhin finden Sie mehrere Berichte über Zwischenergebnisse von zurzeit laufenden Forschungsvorhaben, wie z.B. zum Thema Auslegungssoftware für Profilwellenverbindungen.

Die Studentenzahlen sind nach wie vor auf einem erfreulich hohen Niveau. Für den Studiengang Maschinenbau liegen sie sogar noch einmal leicht über dem Stand des Vorjahres. Insgesamt sind somit aus Clausthal stabile Verhältnisse zu vermelden.

Das trifft auch auf die Mannschaft des IMW zu, die sich in den letzten Jahren auch durch Nachwuchs im privaten Bereich erfreulicherweise stetig vergrößert hat. So ähnelt das gemeinsame Institutss Grillen manchmal schon fast einem Kindergeburtstag. So muss es sein.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien, auch im Namen aller Mitarbeiter, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017.

